



Beschlussprotokoll

für die Sitzung des Ortschaftsrats Ailingen

am 07.05.2026

im Rathaus Ailingen

TOP 1 Biotopverbundplanung – Aktueller Stand und Öffentlichkeitsarbeit

- Kenntnisnahme

Herr Sommer, Fachkraft für Naturschutz und Landschaftspflege im Amt für Stadtplanung und Umwelt (SU) stellt anhand einer Präsentation die Biotopverbundplanung vor.

Die Vorgaben ergeben sich aus dem Naturschutzgesetz, Ziel ist bis 2030 ein Biotopverbund zu haben, der 15% der Offenlandflächen Baden-Württembergs umfasst. Die Umsetzung auf Gemeindeebene erfolgt durch die Erstellung von Biotopverbundplänen.

Bisher habe man Daten zusammengestellt und ausgewertet sowie einen Bestandsplan erstellt, erste Umsetzungen sind für 2027 geplant.

In Friedrichshafen gebe es verschiedene Verbundachsen und Schwerpunktgebiete, in Ailingen sind dies vor allem der Riedbach und die Rotach als feuchte Verbundachsen. Zudem gebe es hochwertige Streuobstwiesen nördlich von Ailingen.

Der Panoramaobstgarten in Berg sei ein tolles Musterbeispiel für artenreiches Kulturland, Aufwertungen solle es am Guntenbach und Brindleresch geben.

Noch sei man in der Planungsphase, es gehe jedoch bald in die Bürgerbeteiligung, wovon man sich ein gutes Feedback erhoffe.

Der Ortschaftsrat dankt für die Vorstellung des TOPs.

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden

OV Lipp informiert, dass am 20.04. der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan (BPlan) Reinachweg-Süd im Gemeinderat gefasst wurde. Am 22.04. fand u.a. die Vereinsringsitzung statt.

Am Dienstag im Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt (PBU) wurde bereits die Biotopverbundplanung sowie die Erschließung des Baugebiets Reinachweg vorgestellt und beraten.

Bei der gestrigen Sitzung des Kultur- und Sozialausschuss war die Petition bzgl. der Sparmaßnahmen an der Realschule Ailingen ein Thema.

Heute Nachmittag fand der Spatenstich für das Bauvorhaben im Tronschweiler Weg statt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bittet um Auskunft bzgl. der Umsetzung der Maßnahmen zum Lärmaktionsplan und beanstandet, dass die vorgegebene nächtliche Höchstgeschwindigkeit in der Bodenseestraße nie kontrolliert werde. Er bittet um Prüfung, ob ein stationärer Blitzer in der Bodenseestraße installiert werden könne.

OV Lipp antwortet, dass die Maßnahmen der Stufe 4 des Lärmaktionsplans nach Rücksprache mit dem Stadtverkehr stufenweise umgesetzt werden.

Stationäre Blitzer werden nach einem Gemeinderatsbeschluss nur an Unfallschwerpunkten aufgestellt, hierzu gehöre die Bodenseestraße nicht. Die Stadt habe aber ein mobiles Gerät mit dem der Verkehr überwacht werden könne, bisher scheitere die Aufstellung an geeigneten Standorten, meist privaten Hofflächen.

Der Einwohner äußert, dass er sein Grundstück zur Verfügung stellen würde.

OV Lipp wird dies dem zuständigen Rechtsamt mitteilen.

Ein Einwohner beklagt in Bezug auf den Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung die mangelnde Kommunikation mit der Stadt Friedrichshafen. Man könne die Entscheidung, dass das Bauvorhaben im Außenbereich liegen solle, nicht nachvollziehen und habe das Gefühl, man werde bzgl. Terminanfragen und Klärung des Sachverhalts hingehalten.

OV Lipp äußert, dass es einen gemeinsamen Termin zwischen ihm und der Bauherrschaft geben werde.

Mehrere Eltern der Realschule Ailingen wenden sich an das Gremium des Ortschaftsrats. Man wisse, dass dieses nicht zuständig sei, erhoffe sich aber dennoch entsprechende Untersetzung.

Aktuell laufe eine Petition mit dem Titel „Sparmaßnahmen an unseren Kindern der Realschule Ailingen“. Hintergrund ist, dass die Realschule ab dem Schuljahr 2026/2027 vierzünftig werden wird und nicht ausreichend Klassenräume zur Verfügung stehen. Es sollen zwei, von der Schülerschaft und Eltern gestaltete Aufenthaltsräume zu Klassenzimmern umfunktioniert werden, was die Elternschaft sehr bedauert.

OV Lipp nimmt die Unterschriftenlisten der noch laufenden Petition entgegen und wird diese zuständigkeitshalber an EBM Hein weiterleiten.

TOP 4 Erschließung Baugebiet Reinachweg- Baubeschluss

- Vorberatung

Ein Ortschaftsrat ist befangen und rückt vom Verhandlungstisch ab.

Herr Geiger, Abteilungsleiter Tiefbau im Amt für Tiefbau und Grün stellt anhand einer Präsentation den Baubeschluss für die Erschließung des Baugebiets Reinachweg vor.

Das Baugebiet umfasst eine Fläche von ca. 14.600 m², die Erschließung erfolgt im Norden über den Reinachweg an die Hauptstraße, im Osten über die Straße Wolfenesch, zudem gebe es für die innere Erschließung eine neue Erschließungsstraße. Zwei Fußwege im Baugebiet werden ebenfalls neu geschaffen und mit versickerungsfähigem Pflaster erstellt.

Die Entwässerung erfolgt über ein Trennsystem, das Schmutzwasser wird in die vorhandene Mischkanalisation geleitet, das Niederschlagswasser über eine neue Regenwasserkanalisation abgeführt.

Es werde ein neuer Spielplatz in zentraler Grünfläche sowie ein Behindertenstellplatz angelegt, zudem sollen u.a. 12 neue Bäume gepflanzt werden.

Die Kostenberechnung beläuft sich auf rd. 3 Mio. Euro, aufgeteilt auf Straßenbau und Entwässerung. Kosten- und Terminrisiken sind ggfs. Engpässe bei Baufirmen und Baustoffherstellern sowie Abstimmungen mit Grundstückseigentümern. Bis auf rd. 300.000 Euro sind die Mittel im aktuellen Haushalt eingestellt. Der Zeitplan sieht vor, dass mit einem Baubeginn im Herbst 2026 geplant wird und die Bauzeit rd. 10 Monate betragen wird.

Nach der Beantwortung einiger Fragen ergeht ohne weitere Aussprache die einstimmige Zustimmung.

TOP 5 Stellungnahme zu Baugesuchen

5.1. Vereinfachtes Verfahren:

Lager-, Abstell-, Ausstellungs-, und Fahrradstellplätze und Müllunterstand für vier Wohneinheiten

Schulstraße, Flst.-Nr. 1302

Die Stellungnahme des SU-PL fällt negativ aus. Bei dem Gebäude handelt es sich um das alte Schulhaus in Berg, dieses gelte als Kulturdenkmal.

Bei dem geplanten Objekt handelt es sich baurechtlich um eine Nebenanlage, die so in der direkten Umgebung nicht aufzufinden ist. Das Fachamt könne sich ein Gebäude vorstellen, das in der Kubatur dem bisherigen Gebäude entspreche, nicht aber in dieser geplanten Dimension.

OV Lipp schlägt vor, dass der Bauherr mit dem Fachamt Kontakt aufnehmen solle, um eine Lösung zu suchen. Er könne die Argumente des Fachamts nachvollziehen, aber auch die Gründe die Bauherren bzgl. der Errichtung des Unterstands in dieser Größe.

TOP 6 Verschiedenes und Bekanntgaben

Erteilte Baugenehmigungen

OV Lipp gibt bekannt, dass u.a. eine Nutzungsänderung einer Wohnung in eine Ferienwohnung in der Schmalholzstr. Genehmigt wurde, ebenso die Errichtung einer Unterkunft für Saisonarbeitskräfte in der Friedenstraße. Genehmigt wurde ebenfalls eine Aufstockung in der Bodenseestraße sowie der Errichtung eines Hofladens in der Ittenhauser Str.

Termine

29.05.01.06. Berger Sommerfest

11.06. nächste Ortschaftsratsitzung